



(19)

Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 1 095 603 A2

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
02.05.2001 Patentblatt 2001/18

(51) Int. Cl.⁷: **A47H 27/00**

(21) Anmeldenummer: **00123689.2**

(22) Anmeldetag: **30.10.2000**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

(30) Priorität: **28.10.1999 DE 19951905**

(71) Anmelder: **Holten, Norbert**
41849 Wassenberg (DE)

(72) Erfinder: **Holten, Norbert**
41849 Wassenberg (DE)

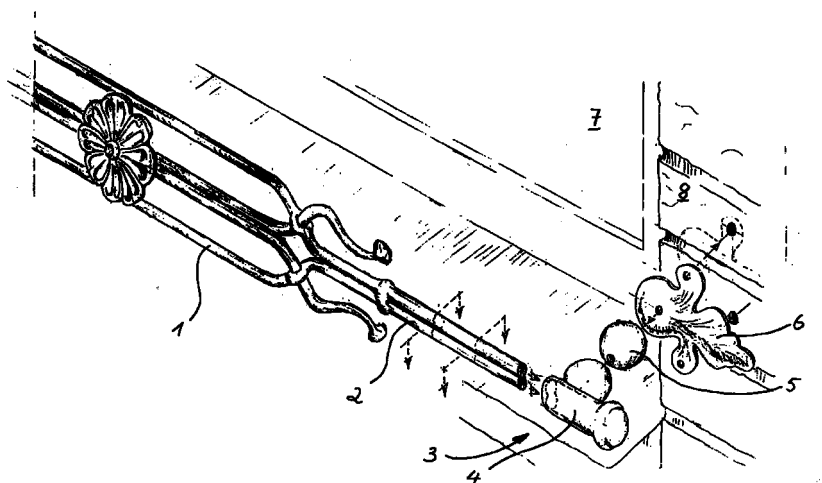
(74) Vertreter:
Castell, Klaus, Dr.-Ing.
Patentanwaltskanzlei
Liermann - Castell
Gutenbergstrasse 12
52349 Düren (DE)

(54) **Zierhalter für Blumenkästen und ähnliches sowie Verfahren zum Anbringen eines derartigen Zierhalters**

(57) Um einen Zierhalter für Blumenkästen möglichst kostengünstig bereitstellen zu können, weist dieser wenigstens einen seitlich eines Zierornamentbereiches angeordneten Haltebereich auf, der im Wesentlichen in Längserstreckungsrichtung des Zierhalters ausgerichtet ist. Der Zierhalter kann kostengün-

stig angebracht werden, wenn zunächst dieser Haltebereich entsprechend einer gewählten Befestigungsbreite abgelängt wird, bevor der Zierhalter befestigt wird.

Fig. 1



EP 1 095 603 A2

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft einen Zierhalter für Blumenkästen und ähnliches sowie ein Verfahren zum Anbringen eines derartigen Zierhalters.

[0002] Derartige Zierhalter sind zum Beispiel aus der DE 494 543 C und aus der DE 209 661 C bekannt. Diese Zierhalter umfassen einen Zierornamentbereich fester Länge, der über Haltevorrichtungen an einem Mauerwerk oder ähnlichem angebracht werden kann. Über ausziehbare Platten bzw. Gelenke kann der Zierhalter an verschiedene Fenstergeometrien angepasst werden. Die hierdurch gewährleistete Variabilität reicht jedoch nicht aus, die große Bandbreite an Breiten und Tiefen moderner Fenster abzudecken.

[0003] Aus diesem Grunde werden derartige Zierhalter für Blumenkästen nach wie vor in Handarbeit und für jedes einzelne Fenster passend gefertigt. Dieses wird jeweils von Kunstschmieden bewerkstelligt, die jeweils ein Fenster vermessen. Im Anschluss hieran wird ein entsprechender Zierhalter passend gefertigt.

[0004] Blumenkastenhalter gänzlich anderer Gattung sind beispielsweise aus der DE 88 10 842 U1, der DE 87 03 876 U1 und der DE 71 47 502 U1 bekannt. Hierbei handelt es sich um Stellagen aus der Massenproduktion, die ohne jegliches Zierart eine Halterung bereitstellen, mittels welcher Blumenkästen gehalten werden können.

[0005] Die für vorliegende Erfindung gattungsgemäßen Zierhalter unterscheiden sich von diesen Blumenkastenhalterungen durch ihr formschönes Äußeres, welches ganz offensichtlich darstellt, dass ein derartiger Zierhalter von einem Kunstschmied herstellt wurde. Den einfachen Blumenkästen hingegen sieht man ihren Charakter als Massenware unmittelbar an.

[0006] Es ist Aufgabe der vorliegenden Erfindung, eine gattungsgemäße Zierhalter für Blumenkästen oder ähnliches mit einem Zierornamentbereich und seitlich hiervon geordneten Halterungen bereit zu stellen, der wesentlich kostengünstiger hergestellt sowie an gewünschter Stelle angebracht werden kann.

[0007] Als Lösung schlägt die Erfindung einerseits gattungsgemäßen Zierhalter vor, welcher wenigstens einen seitlich eines Zierornamentsbereiches angeordneten Haltebereich, der im wesentlichen in Längserstreckungsrichtung des Zierhalters ausgerichtet ist, und eine Halterung aufweist, die zumindest ein an den Haltebereich anbringbares Haltestück sowie ein mit dem Haltestück verbindbares oder verbundenes Befestigungsstück umfasst.

[0008] Ebenso schlägt die Erfindung ein Verfahren zum Anbringen eines Zierhalters für Blumenkästen und ähnliches vor, bei welchem zunächst wenigstens ein Haltebereich entsprechend einer gewählten Befestigungsbreite abgelängt wird, bevor der Zierhalter befestigt wird.

[0009] In völliger Abkehr von den bisher bekannten Zierhaltern, die ausschließlich in Handarbeit durch

Kunstschmiede bzw. ähnliche Berufsgruppen hergestellt wurden, ermöglicht vorliegende Erfindung somit, dass derartige Zierhalter vorab gefertigt und erst im nachhinein durch Ablängen an eine gewünschte Fensterbreite angepasst werden können. Insofern handelt es sich bei den erfindungsgemäßen Zierhaltern im Gegensatz zu den bekannten Zierhaltern um maschinell gefertigte Vorrichtungen, die bei der Montage noch entsprechend angepasst werden bzw. werden können.

[0010] Die Längsausrichtung des Haltebereiches kann durch parallel zur Längserstreckungsrichtung des Zierhalters bzw. parallel zu einer zu überbrückenden Befestigungsbreite ausgerichtete Oberflächenbereiche des Haltebereichs erfolgen.

[0011] Vorteilhafterweise ist beidseits des Zierornamentbereiches jeweils ein Haltebereich vorgesehen, so dass der Zierornamentbereich ohne Weiteres mittig an einem Fenster oder ähnlichem ausgerichtet werden kann.

[0012] Die Erfindung ermöglicht eine Kostenersparnis bei der Herstellung des Zierhalters, da erfindungsgemäße Zierhalter ohne Weiteres in Serienproduktion hergestellt können und lediglich kurz vor der Montage die Haltebereiche in gewünschter Weise abgelängt werden, wodurch Zierhalter an eine gewünschte Befestigungsbreite, wie zum Beispiel eine Fensterbreite, angepasst wird.

[0013] Des weiteren lassen sich durch einen erfindungsgemäßen Zierhalter auch Löhne und Lohnnebenkosten einsparen, da ein Anpassen des Zierhalters an eine gewählte Befestigungsbreite auch durch ungeübtes bzw. durch weniger qualifiziertes Personal und sogar durch einen Heimwerker erfolgen kann.

[0014] Günstige, für das Auge ansprechende Proportionen für den Zierhalter ergeben sich, wenn der Zierornamentbereich eine Länge zwischen 50 cm und 80 cm aufweist, während der Haltebereich eine Länge zwischen 40 cm und 70 cm umfasst. Dieses ergibt eine Gesamtlänge von ungefähr zwei Metern, die sich für gängige Fenstergrößen als besonders vorteilhaft erweist.

[0015] Der Zierhalter kann eine Halterung aufweisen, die zumindest ein an dem Haltebereich anbringbares Haltestück sowie ein mit dem Haltestück verbindbares oder verbundenes Befestigungsstück umfasst. Über dieses Befestigungsstück kann die Halterung und somit der Zierhalter an einem Mauerwerk oder ähnlichem befestigt werden.

[0016] Das Haltestück und das Befestigungsstück der Halterung können einerseits einstückig ausgebildet sein. Die Variabilität der Halterung, insbesondere an verschiedene Fenstertiefen, lässt sich dadurch erhöhen, dass das Haltestück und das Befestigungsstück trenn- bzw. verbindbar sind. Auf diese Weise kann zwischen dem Haltestück und dem Befestigungsstück ein Distanzstück angebracht werden.

[0017] Eine einfache Verbindung zwischen Haltestück und Befestigungsstück bzw. zwischen Haltestück

und Distanzstück oder Distanzstück und Befestigungsstück kann durch eine Schraubverbindung realisiert werden. Diese ist einerseits bei der Montage leicht zu realisieren und kann andererseits, nach Bedarf, auch wieder gelöst werden. Andererseits können auch andere Verbindungen, wie zum Beispiel Steck- oder Rastverbindungen, verwendet werden.

[0018] Das Haltestück kann an dem Haltebereich über eine Steckverbindung angebracht sein. Eine derartige Steckverbindung ist besonders einfach bereitzustellen und gewährleistet eine gewisse Toleranz, wenn der Haltebereich nur unzureichend genau abgelängt wurde.

[0019] Insbesondere kann das Haltestück derart ausgestaltet sein, dass es den Haltebereich umgreift, wenn es an dem Haltebereich angebracht ist. Durch ein derartiges Umgreifen kann auch verhältnismäßig einfacher Art und Weise eine konstruktiv einfach herstellbare und dennoch formschöne Verbindung zwischen Haltestück und Haltebereich gewährleistet werden. Darüber hinaus ermöglicht ein derartiges Umgreifen ein Formschlussverbindung zwischen den Haltestücken und den Haltebereichen, welche die Haltestücke letztlich mit ihren Befestigungsstücken an einer Wand oder ähnlichem befestigt sind. Dieses gewährleistet, dass der erfindungsgemäße Zierhalter verhältnismäßig einfach an einer Wand bzw. vor einem Fenster angebracht werden kann.

[0020] Ist zumindest der Haltebereich aus korrosionsbeständigem Material gebildet, so kann dieser Haltebereich ohne Weiteres abgelängt werden, ohne dass eine Korrosionsgefahr an der Schnittstelle besteht. Es versteht sich, dass auch andere korrosionsschützende Maßnahmen vorgenommen werden können, wie ein nachträgliches Streichen oder aber eine an dem Haltestück der Halterung vorgesehene Dichtung.

[0021] Vorteilhafter Weise besteht zumindest der Haltebereich aus Aluminium. Dieses Material ist einerseits korrosionsbeständig und andererseits verhältnismäßig leicht zu bearbeiten.

[0022] Der Zierhalter kann besonders kostengünstig hergestellt werden, wenn er ein Gussteil umfasst. Dieses eignet sich besonders für eine Serienproduktion. Um eine einfache Bearbeitung zu gewährleisten, kann der Zierhalter aus Aluguss bestehen, bzw. wenigstens einzelne Baugruppen aus Aluguss aufweisen.

[0023] Der Zierornamentbereich des erfindungsgemäßen Zierhalters kann in jeder gewünschten Art und Weise ausgestaltet werden. Insbesondere ist es nicht unbedingt nötig, dass dieser Zierornamentbereich der gesamten Geometrie des Zierhalters vollends angepasst ist und sich im Wesentlichen nur in Längserstreckung des Zierhalters erstreckt. Vielmehr kann der Zierornamentbereich auch Strukturen aufweisen, die von dieser Längserstreckungsrichtung abweichen. Erfindungswesentlich ist vielmehr die Ausrichtung des Haltebereiches in Längserstreckungsrichtung, durch welche ein Ablängen sowie ein einfaches Anbringen

des Zierhalters ermöglicht wird.

[0024] Bei längeren Fenstern bzw. bei größeren, zu überbrückenden Befestigungsbreiten können mehrere Baugruppen aus Zierornamentbereich und Haltebereich miteinander verbunden werden. Um die Stabilität zu erhöhen, kann hierzu eine Halterung dienen, die einerseits die beiden Baugruppen verbindet und andererseits ein Befestigungsstück aufweist, welches an einem Mauerwerk oder ähnlichem befestigbar ist.

[0025] Weitere Vorteile, Ziele und Eigenschaften vorliegender Erfindung werden anhand vorliegender Beschreibung anliegender Zeichnung erläutert, in welcher beispielhaft zwei erfindungsgemäße Zierhalter dargestellt sind. In der Zeichnung zeigen:

Figur 1 einen ersten Zierhalter in perspektivischer Explosionsansicht und

Figur 2 einen zweiten Zierhalter in perspektivischer Explosionsansicht.

[0026] Die in den Figuren dargestellten Zierhalter weisen einen Zierornamentbereich 1 auf, an welchen sich ein Haltebereich 2 anschließt. Der Haltebereich 2 ist im wesentlichen in Längserstreckungsrichtung des Zierhalters ausgerichtet.

[0027] Beispielhaft sind mögliche Schnitte, an welchen der Haltebereich 2 abgelängt werden kann, um eine gewünschte Befestigungsbreite zu erhalten, in den Figuren durch Schnittlinien angedeutet.

[0028] Des weiteren umfassen die Zierhalter Halterungen 3, die ein Haltestück 4 sowie ein mit dem Haltestück 4 verbindbares Befestigungsstück 6 umfassen. Bei dem in Figur 1 dargestellten Zierhalter ist zwischen dem Haltestück 4 und dem Befestigungsstück 6 ein Distanzstück 5 angeordnet. Ähnliche, allerdings quaderförmige Distanzstücke können auch bei den Figur 2 dargestellten Ausführungsbeispiel vorgesehen sein.

[0029] Die Verbindung zwischen Haltebereich 2 und Halterung 3 erfolgt durch eine einfache Steckverbindung, wie durch Doppelpfeile angedeutet. Hierbei wird bei dem Zierhalter nach Figur 1 der Haltebereich 2 in eine Öffnung des Haltestücks 4 gesteckt, während bei dem Zierhalter nach Figur 2 der Haltebereich 2 in Rinnen des Haltestücks 4 gelagert ist.

[0030] Haltestück 4 und Befestigungsstück 6 bzw. Haltestück 4, Distanzstück 5 und Befestigungsstück 6 sind miteinander durch eine Schraubverbindung verbunden, wie durch Pfeile in den Figuren angedeutet.

[0031] Das Befestigungsstück 6 ist jeweils neben einem Fenster 7 an einem Mauerwerk 8 durch eine Schraubverbindung befestigt.

[0032] Die beiden Zierhalter sind aus Aluguss hergestellt. Hierbei sind bei dem in Figur 1 dargestellten Zierhalter der Zierornamentbereich 1 sowie der Haltebereich 2 getrennt hergestellt, wie durch die Schweißverbindung angedeutet. Insofern ist es auch möglich, den Zierornamentbereich 1 durch ein anderes Herstell-

lungsverfahren, insbesondere auch durch Kunstschmieden, herzustellen, während der Haltebereich 2 nach wie vor als Standardgussteil bereitgestellt wird.

[0033] Beide Zierhalter sind pulverbeschichtet, der Zierhalter nach Figur 1 in schwarz und der Zierhalter nach Figur 2 in weiß. 5

Ablängen ein Haltestück (4) einer ein Befestigungsstück (6) umfassenden Halterung (3) angebracht wird.

Patentansprüche

1. Zierhalter für Blumenkästen oder ähnliches mit einem Zierornamentbereich und seitlich hiervon angeordneten Halterungen, **gekennzeichnet durch** wenigstens einen seitlich des Zierornamentbereiches (1) angeordneten Haltebereich (2), der im wesentlichen in Längserstreckungsrichtung des Zierhalters (1) ausgerichtet ist, und eine Halterung (3) die zumindest ein an dem Haltebereich (2) anbringbares Haltestück (4) sowie ein mit dem Haltestück (4) verbindbares oder verbundenes Befestigungsstück (6) umfasst. 10 15 20
2. Zierhalter nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** beidseits des Zierornamentbereiches (1) jeweils ein Haltebereich (2) vorgesehen ist. 25
3. Zierhalter nach Anspruch 1 und 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** zumindest der Haltebereich (2) aus korrosionsbeständigem Material, vorzugsweise aus Aluminium, gebildet ist. 30
4. Zierhalter nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Zierhalter ein Gussteil umfasst.
5. Zierhalter nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **gekennzeichnet durch** ein zwischen dem Haltestück (4) und dem Befestigungsstück (6) anbringbares Distanzstück (5). 35
6. Zierhalter nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Haltestück (4) an dem Haltebereich (2) über eine Steckverbindung anbringbar ist. 40
7. Zierhalter nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Haltestück (4) den Haltebereich (2) umgreift, wenn es an dem Haltebereich (2) angebracht ist. 45
8. Verfahren zum Anbringen eines Zierhalters für Blumenkästen oder ähnliches, **dadurch gekennzeichnet, dass** zunächst wenigstens ein Haltebereich (2) entsprechend einer gewählten Befestigungsbreite abgelängt wird, bevor der Zierhalter befestigt wird. 50 55
9. Verfahren nach Anspruch 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** an dem Haltebereich (2) nach dem

Fig. 1

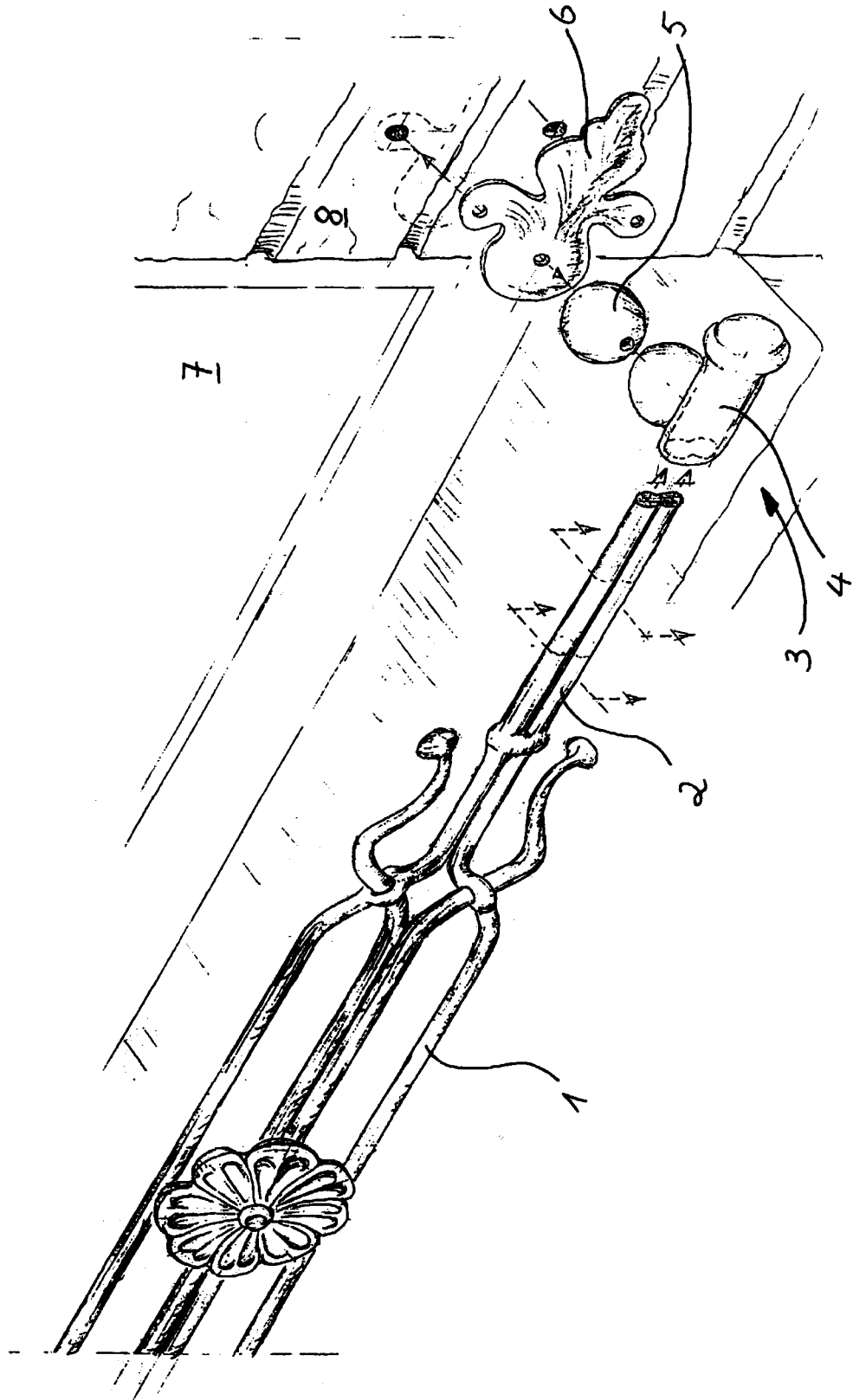


Fig. 2

